

Die Service-Clubs kamen zusammen

bg | Einmal im Jahr organisieren die fünf Service-Clubs der «Business and Professional Women», Kiwanis, Lions Club, Junge Wirtschaftskammer und Rotary eine gemeinsame Veranstaltung. Dieses Mal trafen sich die aus Davos und Klosters kommenden Mitglieder auf Einladung der Kiwanis auf dem höchsten Punkt zwischen den beiden Ortschaften, im Hotel Kulm auf dem Wolfgang. Ganz im Sinn ihrer Mission, Kindern zu helfen, stellte Serafin Beer das vor 15 Jahren in Graubünden gegründete Projekt Kiwanis Patenschaft für Kinder «KiPaKi» vor. Diesem haben sich inzwischen weitere Kiwanis-Clubs angeschlossen und sammeln Spenden, mit denen auf regionaler Ebene Hilfe geleistet wird. «Es geht um Kinderarmut, die es verunmöglicht am sozialen Leben teilzuhaben. Benötigt werden meistens kleinere Beträge. Etwa um Musikunterricht zu erhalten, um im Fussballverein mitmachen oder ins Sommerlager fahren zu können.» In solchen Fällen helfe «KiPaKi» über eine eigens geschaffene Webseite. Schnell, professionell und



Die Referenten Michael Habegger und Serafin Beer erhielten aus der Hand von Kiwanis-Präsidentin Eva Ochsner je 200 Franken, die sogleich in die Sammelbüchse für «KiPaKi» wanderten.

Bild: bg

regional. Zur Freude und Dankbarkeit der Organisatoren konnten an diesem Abend 2500 Franken für das Projekt gesammelt werden.

Im Anschluss an das ausgezeichnete Nachtessen berichtete das Laaxer Kiwanis-Mitglied Michael Habegger aus seiner Zeit als Teil der Interventionseinheit Skorpion der Zürcher Stadtpolizei. Er

gab einen intimen Einblick in die besonderen Anforderungen, Aufgaben und Einsätze dieser Polizeieinheit. Untermalt von starken Bildern aus dem Training, der Entspannung zwischendurch und von tatsächlichen Einsätzen gewann er bei den Anwesenden Hochachtung und Respekt vor der Arbeit dieser besonderen Einheit.